

Herr Bezirksverordneter
Henrik Hornecker, Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über

die
Bezirksbürgermeisterin

Kleine Anfrage KA-1116/IX

über

Andauernde Sanierungsmaßnahmen auf dem Antonplatz

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

Auf dem Antonplatz laufen seit geraumer Zeit Sanierungsarbeiten. Teile des Antonplatzes auf der Seite des Komponistenviertels sind mittlerweile seit zwei Jahren gesperrt. Ich frage das Bezirksamt diesbezüglich:

1. Große Teile der Rasenflächen auf dem Antonplatz sind mit einem Bauzaun abgesperrt.

a) Welchem Zweck dient dieser Bauzaun?

Der Bauzaun dient dem Schutz der neu eingesäten Rasenfläche, bis sich diese ausreichend entwickelt hat. Ein Teil des neu eingesäten Bereiches wird von der Firma noch einmal neu angelegt, da sich der Rasen auf dieser Teilfläche nicht richtig etablieren konnte.

Dieser Bereich bleibt weiter bis zur erfolgreichen Etablierung der Rasenfläche eingezäunt. Für die restliche Fläche wird der Bauzaun abgebaut.

b) Wann ist geplant, den Bauzaun abzubauen?

Der Abbau beziehungsweise die Umsetzung des Bauzauns ist zum Ende der Kalenderwoche 46 geplant.

2. An der Bizetstraße wurden im Zuge der Sanierungsarbeiten Holzsitzelemente entfernt und noch nicht ersetzt. Der Bereich ist nach wie vor mit einem weiteren Bauzaun abgesperrt.

a) Wann wird der Ersatzneubau der Holzsitzelemente erfolgen? Bitte einen präzisen Zeitplan angeben.

Es werden keine neuen Sitzelemente gebaut, sondern Bänke wie im bereits sanierten Teil der Anlage aufgestellt. Die Arbeiten sollen spätestens ab der 46. Kalenderwoche beginnen und bis Ende der 49. Kalenderwoche abgeschlossen sein. Dieser Zeitplan kann allerdings witterungsbedingt angepasst werden müssen.

b) Weshalb hat sich der Ersatzneubau bisher verzögert bzw. weshalb verzögert er sich weiterhin?

Ausschreibung der Planung, Durchführung der Planung, Ausschreibung und Beauftragung der Arbeiten an eine Fachfirma sowie die Durchführung der Arbeiten durch die Firma haben auf Grund hoher Auslastung bei Planern, Firmen und Mitarbeitern des Straßen- und Grünflächenamts zu den Verzögerungen geführt.

c) Plant das Bezirksamt Alternativen zu einem Ersatzneubau?

Nein.

3. Ist den Antworten aus Sicht des Bezirksamts noch etwas hinzuzufügen?

Nein.



Manuela Anders-Granitzki